

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**Strandhafer tut Jugendlichen gut**

Mitglieder einer Bielefelder Wohngruppe engagieren

sich beim Umweltschutz.

**Service, Tipps und Termine**

→ 4

**Drogendealerin verurteilt**

→ 7

**EP:Rosenboom**

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

**ROSENBOOM**  
Haustechnik Norderney

11. Jahrgang / Nummer 42

Freitag, 18. Oktober 2019

Den neuesten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



**Ostfriesischer Kurier**

**HEUTE:**

**Peter und der Wolf**

Nach längerer Pause veranstaltet die Staatsbad Norderney GmbH wieder im Rahmen des Kinderkonzertes die Geschichte „Peter und der Wolf“. Das Werk entstand 1936 und erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Conversationshaus.

## NyNet-Hausanschluss für 99 Euro

Die Stadtwerke Norderney bieten jetzt In-Haus-Verkabelung für Glasfaser an

Wie erwartet, nimmt das Interesse für einen Glasfaseranschluss auf der Insel zu. Um die In-Haus-Verkabelung einfacher zu realisieren, bieten die Stadtwerke jetzt mehr Service an.

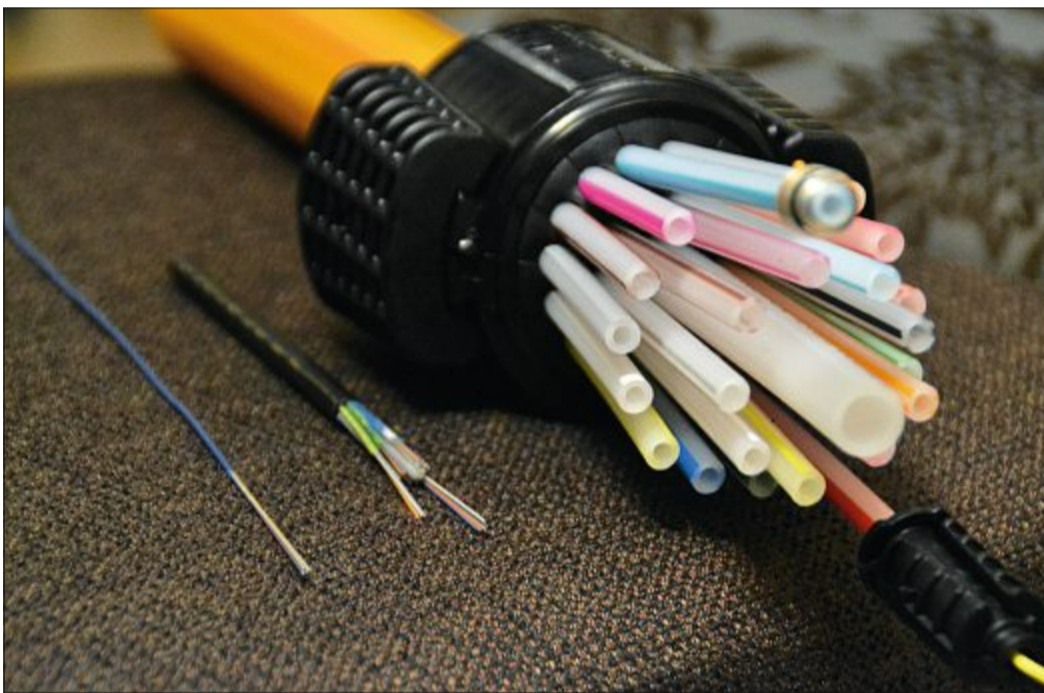
Wie von den Stadtwerken erwartet, nehmen die Bestellungen für die Glasfaserverbindungen jetzt im Oktober zu. Ende des Monats läuft das Sonderangebot in Höhe von 2490 Euro je Haushalt aus.

Jetzt setzt das Unternehmen noch einen obendrauf: „Wir bieten die In-Haus-Verkabelung für 99 Euro je Haushalt an“, sagt Michael Urban von NyNet. Damit legt das Unternehmen die Faser jetzt auf Bestellung nicht nur bis zur Hauswand, sondern zieht sie von dort aus auch von beispielsweise der Fritzbox, die im Keller oder Erdgeschoss von Gebäuden mit mehreren Wohnparteien hängt, bis in den jeweiligen Wohnraum.

Wichtig ist der Ausbau im Haus, weil die per Licht durch die Glasfaser gejagte Gigabit-Geschwindigkeit in gleich hohem Tempo zum jeweiligen Kunden weitertransportiert wird.

Festgestellt wurde laut Michael Urban in den Beratungsgesprächen, dass in manchen Gebäuden eine nachbarliche Absprache auf kurzem Wege nicht möglich ist, weil sich die Wohnungen in der Hand von Festländern befinden und viele nicht vor Ort sind. Da sich dadurch eine Bündelung für eine Leerrohrverlegung schwierig gestaltet, machten sich die Stadtwerke Gedanken. Zudem stellte der Anbieter fest, dass sich bei der telefonischen Beratung zur Glasfaserbestellung 90 Prozent der Anrufe um die In-Haus-Verkabelung drehen.

Durch die Glasfaserbestellungen hat das Unternehmen einen Überblick, welche Gebäude ans Zukunftsnetz angeschlossen



Im November geht es mit den Ausbauarbeiten zur Glasfaserverlegung los.

FOTO: DIERCKS

werden. Damit können die Stadtwerke feststellen, wo Leerrohre erforderlich sind und pro Haus die anstehenden Verlegearbeiten der Leitungen im jeweiligen Gebäude bündeln und deshalb kostengünstig anbieten sowie realisieren.

Im Rahmen der drei In-

formationsveranstaltungen hatte Stadtwerkechef Holger Schönemann mitgeteilt, dass eine reguläre In-Haus-Verlegung über Installationsbetriebe 300 bis 400 Euro kosten. Die verschiedenen Glasfaseranbieter Deutschlands empfehlen übrigens, vom so-

genannten Gebäudeverteiler aus zu jedem einzelnen Teilnehmeranschluss eine direkte Leitung zu legen.

So, wie es laut Urban derzeit aussieht, werden die Stadtwerke pünktlich mit dem Glasfaserausbau beginnen, der für November geplant ist. *bd*

## Heimspiel

**Bentstreeker SV kommt**

Um 14 Uhr empfangen der TuS den Tabellensebten Bentstreeker SV. Das Hinspiel konnte der TuS mit 5:3 Toren für sich entscheiden. Es ist das letzte angesetzte Heimspiel für den TuS vor der Winterpause.

## BITTE RECHT FREUNDLICH



Wer den ganzen Tag fotografiert, muss damit rechnen, auch einmal selbst abgelichtet zu werden. So ist es diesem Google-Street-

View-Fahrer passiert, der mit seinem futuristischen Gefährt die Norderneyer Straßen dokumentiert. Wann die Ansichten auf

Google-Maps online sein werden, ist noch nicht bekannt.

FOTO: NOUN

Anzeige

### NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17  
[WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM](http://WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM)

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

**Geschäftsstelle Norderney**  
☎ 0 49 32/99 19 68-0  
Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0  
Redaktion ☎ 99 19 68-1  
Fax ☎ 99 19 68-5  
E-Mail [norderney@skn.info](mailto:norderney@skn.info)

**Hochwasser** (ohne Gewähr)

Sa. 18. Okt.:	03.09 Uhr	15.28 Uhr
So. 19. Okt.:	03.40 Uhr	16.07 Uhr
Mo. 20. Okt.:	04.22 Uhr	16.58 Uhr

Di. 21. Okt.:	05.16 Uhr	18.01 Uhr
Mi. 22. Okt.:	19.19 Uhr	06.22 Uhr
Do. 23. Okt.:	20.49 Uhr	07.42 Uhr
Fr. 24. Okt.:	22.07 Uhr	09.12 Uhr



# Lebende Wolken am Inselhimmel

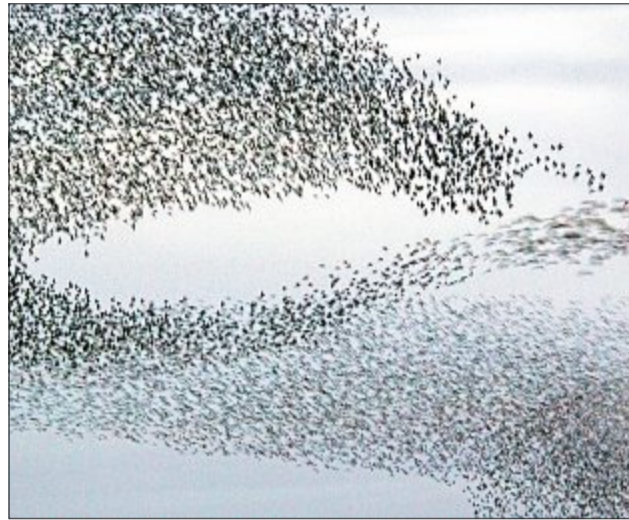
Mit den „Zugvogeltagen“ zelebrieren Küstenbewohner das herbstliche Naturschauspiel

Zum elften Mal veranstaltet der Nationalpark-Wattenmeer die „Zugvogeltage“ mit einem umfangreichen Programm. Niemand muss ein Vogelfan sein, kann es aber werden, wenn er sich auf die Spuren der gefiederten Mitbewohner begibt. Sie prägen im Frühjahr und Herbst den Nationalpark, weil sie nur einen Stopp auf ihrer langen Reise in wärmere Gefilde machen. Laut Organisatoren machen jährlich zwei Millionen Vögel Rast im niedersächsischen Wattenmeer, weil es den Dreh- und Angelpunkt bildet.

Stare sind hierzulande keine Unbekannten, faszinieren aber durch ihre riesigen Schwärme, die sich wie

ständig bewegende, lebende Wolken am Himmel zeigen.

„Die typischen Zugvögel des Wattenmeeres brüten in der Regel weit oben in den Tundren der Arktis, im Norden Europas, Asiens oder gar Amerikas. Auf dem Weg in die Winterquartiere, die oft im westlichen Afrika liegen, legen mehrere dieser Arten eine einzige Rast ein – und zwar im Wattenmeer. Deshalb wird es auch als ‚Drehscheibe des Ostatlantischen Vogelzuges‘ bezeichnet“, heißt es von der Nationalparkverwaltung. „Ohne einen Zwischenstopp im Wattenmeer sind viele Vogelpopulationen nicht in der Lage, ihren Zugweg zu bewältigen. Al-



Die Stare beherrschen ihren Schwarmflug in Perfektion und sind dieser Tage am Norderneyer Himmel zu sehen. FOTO: TEMME

lein dieser Umstand macht die buchstäblich weltumspannende Bedeutung des Wattenmeeres deutlich und unterstreicht, wie berechtigt die Aufnahme des Watten-

meeres in die Unesco-Liste des Welterbes ist. Deswegen ist es selbstverständlich, dass alle Exkursionen und Vogelbeobachtungen, die während der Zugvogeltage angeboten werden, weder die Vogelwelt noch die übrige Natur im Wattenmeer beeinträchtigen.“

Neun Tage stehen Zugvögel und Wattenmeer vor allem im Fokus der Ostfriesischen Inseln. Norderney wartet mit einem sehr umfangreichen Angebot auf, die unvergleichliche Erlebnisse in der Oktobermitte bieten. Nach Belieben und Interessen herausfiltern lassen sich die unterschiedlichen Veranstaltungen unter [www.zugvogeltage.de](http://www.zugvogeltage.de) im

Internet.

Der „Vogelkieker“, ein Bauwagen, der als Beobachtungsstation dient, wird erneut in Zusammenarbeit mit dem NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) erst an der Surferbucht und später am Januskopf aufgestellt. Ausgerüstet ist der Anhänger mit Spektiven, Ferngläsern und Bestimmungsliteratur, vielleicht weilt auch gerade einer der Nationalparkranger darin und erklärt die Vogelwelt.

Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk ist generell empfohlen, ein eigenes Fernglas von Vorteil. BD

## Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Rossmann, Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny und Netto. Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma Hummerich. Wir bitten um Beachtung.

## Impressum

**Gesamtherstellung:** Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden  
**Geschäftsführung:** Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse  
**Redaktion:** Heidi Janssen, Sven Bohde  
**Anzeigen:** Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr  
**Vertrieb:** Benjamin Oldewurtel  
**Druck:** Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.  
**Telefon:** siehe Seite 1  
**Erscheinungsweise:** einmal wöchentlich  
**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen  
**Auflage:** 4900 Exemplare



## Titel der Zugvogeltage: Die Trauerente

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweibe durch den Nationalpark – Heute: Trauerente

Zugvogeltage abgebildet, die Trauerente. Diese Ente heißt jedoch nicht so, weil sie immer traurig ist, sondern aufgrund des tief-schwarzen Gefieders der Trauerentmännchen. Die Weibchen hingegen haben ein braunes Gefieder. Die Brutgebiete der Trauerente erstrecken sich von Nordskandinavien über Schottland und Island bis nach Sibirien. Ihre Partner für die Brut im nächsten Jahr finden sie bereits im Winter. Die Paarung von Männchen und Weibchen im Frühjahr findet in den Brutgebieten statt.

Kurze Zeit später fliegen die Männchen bereits wieder Richtung Süden und die Mutter zieht die Jungvögel allein auf, bis sie sich dann im Herbst ebenfalls auf den Weg in die Überwinterungsgebiete im Süden machen. Auf ihrem Weg kommen die Trauerenten auch bei uns im Wattenmeer vorbei, um Rast zu machen und Energie für den weiteren Flug zu tanken, oder sogar, um hier zu überwintern. Beobachten kann man sie aber eigentlich nur in größeren Trupps auf dem Meer, da sie dort den ganzen Tag umherschwimmen und



Die Trauerente ist Titelvogel der diesjährigen Zugvogeltage. Ihren Namen hat sie vom schwarzen Gefieder. FOTO: MARTIN GRIMM

nach Futter tauchen. Hättet ihr gedacht, dass sie bis zu 30 Meter tief tauchen können? Trauerenten fressen hauptsächlich Muschel, die sie mit ihrem Schnabel aus dem Meeresboden holen und dann nach ihrem Tauchgang komplett hinunterschlucken können. Die Muschel wird dann von dem starken Magen der Ente zerkleinert. Praktisch, oder? Mit Vorliebe frisst sie übrigens Schwert- und Trogmuscheln.

Trauerenten können bis zu zehn oder 15 Jahre alt werden. Die Männchen besitzen außerdem eine ganz besondere Feder, mit der sie im Flug ein pfeifendes Geräusch erzeugen können. Diese Feder wird Schallschwinge genannt und ist am Ende deutlich schmaler als die anderen Federn der Trauerente. Mit dem Pfeifen, das die Feder erzeugen kann, versuchen die Männchen zur Brutzeit, die Weibchen zu beeindrucken und als Partner für die

Paarung für sich zu gewinnen. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr diese Woche mal beim Vogelkieker am Januskopf vorbeischauen, vielleicht habt ihr ja Glück und könnt ein paar Trauerenten entdecken.

Bis nächste Woche, euer Kornrad!

● Wer mehr über den Nationalpark und das Wattenmeer sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den Watt Welten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort

Wie sind 100 Tafeln Schokolade klimafreundlich nach Norderney gekommen?



können euch viele weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweibe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder. Kornrad Kornweibe hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.



## Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 1041

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

**Liebe Leserinnen und Leser!** Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).



## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

#### Montag

14. Oktober Epische Musikgeschichten



KONZERT Morgan Finlay spielt im Conversationshaus

#### Dienstag

15. Oktober Ausverkauf



AKTION Bücherflohmarkt in der Bibliothek

#### Mittwoch

16. Oktober Habicht gibt Experten Rätsel auf



NATUR Handzahn, aber auch aggressiv

#### Donnerstag

17. Oktober Gastgeberverzeichnis 2020

## gastgeber

IHRE UNTERKÜNFTE

BEI DEN REISEEXPERTEN BÜCHERN  
T. 04932 891-300  
www.meineinsel.de

TOURISMUS Über 85000 werden jährlich angefordert

## Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

### Menno sucht ein neues Zuhause

Menno kam als Fundkater ins Tierheim Hage. Anfangs war der Kater etwas ängstlich, inzwischen ist er aufgetaut. Seinen Artgenossen gegenüber ist er sehr zurückhaltend. Menno sollte als Einzeltier gehalten werden, eventuell käme er auch mit einer ruhigen Zweitkatze zurecht. Nach einer Eingewöhnungszeit im neuem Zuhause sollte Menno Freigang gewährt werden.

Menno ist entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert. Wenn Sie sich für Menno interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



**Name:** Menno  
**Rasse:** EHK  
**Geburt:** 21. August 2016  
**Geschlecht:** männlich, kastriert

## Nachhaltiges „Heimatglück“

Azubis setzen sich für zeitgemäße Ernährung ein

Weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen durch kurze Transportwege, ökologische Tierhaltung anstelle konventioneller, Beachtung des heimischen Saisonkalenders, ganzheitliche Wertschätzung der Produkte und Müllvermeidung – so die Anforderungen, die Marika Zielinsky und Rahel Krauss an ihre erste eigene Menükreation auf Sternenniveau hatten. Die beiden jungen Frauen lernen im „Seesteg“. Entstanden sind fünf Gänge, die das Beste der Region vereinen und zeigen, dass das Gute so nah liegt. Beispielsweise der Buchweizen-Taco: Buchweizen hat in Ostfriesland eine lange Tradition.

Was früher ein Arme-Leute-Essen war, ist heute ein gesundes und regionales Superfood, das im „Seesteg“ mit Tomate und Mangold kombiniert wird. Auch die Karottensuppe

mit Rettich bildet ein spannendes Spiel aus Aromen. Ebenfalls interessant: die Rote-Bete-Cappelletti, die mit Mandel sowie ostfriesischem Hartkäse und geräuchertem Apfel präsentiert werden.

Sowohl Äpfel als auch Käse stammen aus Norddeutschland. Im Hauptgang erwartet Gäste friesischer Hirsch, der aus dem Gebiet rund um das Lütetsburger Schloss in Ostfriesland stammt. Geschmort ist das Fleisch besonders zart und wird im „Seesteg“ mit Birne, Edelpilzen und Serviettenknödeln angeboten. Letztere werden aus dem Brot der direkt vis-à-vis gelegenen Inselloft-Bäckerei hergestellt. Den süßen Abschluss bildet eine ostfriesische Teezeremonie, bei der Scone und Schafsjoghurt auf Holunderbeere und Bergamotte treffen.

Wem jetzt das Wasser im

Mund zusammenläuft: Das erste nachhaltige Menü des Hauses mit dem Titel „Heimatglück“ wird vom 21. bis 28. Oktober im Haus mit dem Michelin-Stern präsentiert.

Zielinsky und Krauss trieben, umgeben vom Weltenerbe Wattmeer, Klimawandel, Artensterben und Vermeidung von Plastikmüll an. „Nie war das Thema Nachhaltigkeit so präsent wie heute. Eng damit verknüpft: Die Frage nach der richtigen, heute noch zeitgemäßen Ernährung“, heißt es in der Pressemitteilung. Im Norderneyer Restaurant Seesteg – ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern – spielt deshalb Nachhaltigkeit ebenfalls eine wichtige Rolle.

Markus Kepschull ist zu Recht stolz auf seine Schützlinge: „Ich freue mich sehr, dass unser Team so motiviert

bei der Sache ist. Es ist toll, dass die junge Generation für ein Umdenken sorgt und mit viel Kreativität vorlebt, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt auch in der Spitzengastronomie möglich sein kann. Leider fehlt es in unserer Region immer noch an Anbietern, die unseren Qualitätsansprüchen genügen.“

Für Küchenchef Markus Kepschull ist die Idee der beiden Auszubildenden ein Experiment in doppelter Hinsicht: Das Menü wurde nicht nur unter nachhaltigen Gesichtspunkten kreiert, sondern ist zudem in kompletter Eigenregie der beiden jungen Frauen entstanden. „Mit dem Menü Heimatglück zeigen beide Auszubildenden, die beide im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung sind, nicht nur Eigeninitiative, sondern auch Verantwortung.“ *BD*

## Den Bund fürs Leben – auf der Insel geschlossen

Eheschließungen und Lebenspartnerschaften September 2019

### 3. September

Nina Boekhoff und Stephan Mario Lübke, Am Deich 8, 26676 Barßel

### 6. September

Kristina Siegmund und Carsten Schulte, Karl-Rose-Weg 4, 59494 Soest  
Luana Leonore Petering und Daniel Meyer, Gustav-Tweeer-Straße 23, 49080 Osnabrück  
Anna-Sophie Schultz und Alexander Rogalski, Westerholtstraße 19, 44579 Castrop-Rauxel  
Julia Weiß und Michael Heidler, Melancthonstraße 36, 70374 Stuttgart

### 9. September

Stefanie Staffhorst und Abdu Nasraoglu, Heimstättenweg 15, 28832 Achim  
Neele Bochmann und Michael Voshage, Lange Straße 22, 27777 Ganderkesee  
Selke Janssen geb. Kummer und Hendrina Christine Johanna Janssen, Neuenhof 18, 47546 Kalkar, StT Wissel

### 10. September

Silke Vollbrecht und Andreas Wahl, Dierckweg 1, 49082 Osnabrück

### 12. September

Laura Gerbrecht und Lukas Markus Anders, Nockwinkel 65, 45277 Essen

### 13. September

Felicitas Karoline Ehren und Lutz Thomas Hagenguth, Feldtstraße 6, 47228 Duisburg  
Winnie Marie Kästel und Tristan Orlando Horne, Hemsbergstraße 5, 64625 Bensheim

### 17. September

Sina Schneider und Macimilian Philip Petri, Depenbrockskamp 5, 48683 Ahaus  
Birgitta Jost und Rainer Hatting, Sterradstraße 146, 47166 Duisburg  
Romana Jean Claudia Reinen und Torben Kirschberg, Am Greinenkamp 42, 45721 Haltern am See

### 19. September

Maxine Kurzhals und Marcel Fausten, Am Eichförschen 53, 40885 Ratingen

### 20. September

Petra Flothkötter und Dirk Jodestegmann, Moltkestraße 31, 48268 Greven  
Birgitta Jost und Rainer Hatting, Sterradstraße 146, 47166 Duisburg  
Romana Jean Claudia Reinen und Torben Kirschberg, Am Greinenkamp 42, 45721 Haltern am See

### 21. September

Janina Deckena und Fabian Bonnermann, Zillestraße 18, 44265 Dortmund

### 24. September

Ute Rother und Peter Varga, Jakob-Dohmen-Straße 64, 50171 Kerpen  
Anneke Müller und Jens Claaßen, Meinhard-Uttech-Straße 19 b, 26725 Emden

### 26. September

Alexandra Fahle geb. Gaidies und Hartmut Löwenstein, Obere Godingbrede 1, 49326 Melle  
Silke Stobbe und Ingo Kloß, An der Mühle 13, 26548 Norderney

### 28. September

Bastian Reikowski und Dominic Droß, Am Mühlengrund 1, 58553 Halver  
Elisabeth Maria Richter geb. Piontek und Andrean Niedergriese, Münsterlandstraße 4, 28256 Ennepetal  
Wiebke Pottharst und Stefan Winfried Veltrup, Fliederstraße 17, 49716 Meppen



**Öffnungszeiten**

**Atelier in der Schmiede:** Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Langestraße 30, ☎04932/81932.

**Badehaus:** Spa-Bereich täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr, Familien-Thalassobad von 9.30 bis 18 Uhr, Damensauna außerhalb der Ferienzeiten Mi. 17.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎04932/891-400.

**Bademuseum:** Di. bis Fr. von 11 bis 17 Uhr, Sa. und So. von 14 bis 17 Uhr, Am Weststrand 11, ☎04932/840725 oder ☎04932/935422.

**Bibliothek:** Mo., Di. und Do. bis Sa. von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mi. von 10 bis 13 Uhr, im Conversationshaus ☎04932/891-296.

**Inselkirche:** Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr, Kirchstraße, ☎04932/927210.

**Kirche Stella Maris:** Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎04932/456.

**Kirche St. Ludgerus:** Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎04932/456.

**Rathaus:** Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr, Di. und Do. zusätzlich 15 bis 16 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎04932/9200.

**Spielpark Kap Hoorn:** w e t t e r u n a b h ä n g i g e r Spielspaß, täglich ab 10 Uhr, Mühlenstraße am Gondelteich.

**Tourist-Information:** Mo. bis Fr. von 10 bis 17 Uhr, Sa. und So. von 10 bis 13 Uhr, Im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎04932/891-900.

**Watt Welten Besucherzentrum:** täglich von 10 bis 17 Uhr, Am Hafen 1, ☎04932/2001.

**Weltladen:** Mo. 16 bis 18 Uhr, Di. bis Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

**19. Oktober**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**9.30 bis 11 Uhr: „Verwenden statt verschwenden“**, Abgabe von Lebensmitteln mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum oder kleinen optischen Mängeln gegen selbst gewählte Spende, Küche in der Grundschule, Jann-Bergstraße 56.

**Täglich ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder**, für Kids und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

**10 Uhr: Stadtführung**, Gestern – Heute – Morgen, Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte, Treffpunkt am Kurplatz, Karten am Infoschalter im Conversationshaus, sechs Euro, NorderneyCard erforderlich.

**10.30 Uhr: Melodien & Mee(h)r**, Exklusiv zum 222-Jährigen Jubiläum des Nordseeheilbades Norderney spielt das Zamosc Symphonie Orchester stimmungsvolle Melodien von Klassik bis Pop im Conversationshaus. Das Konzert wird um 20 Uhr wiederholt.

**14 Uhr: Schuppentag der Seenotretter**, Werbetag, Programm siehe Sonderausgang Um 15 Uhr modifizierte Manöverfahrt des Seenotrettungskreuzers vor dem Weststrand. Am Rettungsbootschuppen.

**16 Uhr: Zweiter Jugendgipfel**, Hier wird diskutiert, gesungen, gebetet, gebastelt und Ideen entwickelt. Abschluss im Familiengottesdienst am Sonntag

den 20. Oktober, 10 Uhr in der Inselkirche. Geeignet für Kinder von sechs – 14 Jahren.

**20. Oktober**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr: Treffen der Norderneyer Boulefreunde**, Kurgarten hinter dem Conversationshaus, Gäste und neue Spieler sind willkommen.

**10.30 Uhr: Melodien & Mee(h)r**, Exklusiv zum 222-Jährigen Jubiläum des Nordseeheilbades Norderney spielt das Zamosc Symphonie Orchester stimmungsvolle Melodien von Klassik bis Pop im Conversationshaus. Auch um 20 Uhr.

**21. Oktober**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr: Melodien & Mee(h)r**, Exklusiv zum 222-Jährigen Jubiläum des Nordseeheilbades Norderney spielt das Zamosc Symphonie Orchester stimmungsvolle Melodien von Klassik bis Pop im Conversationshaus. Das Konzert wird um 20 Uhr wiederholt.

**10.30 Uhr: Was für Zwerge ab drei Jahren**, kinderfreundlicher Wattausflug. Gemeinsam Wilma Wattwurm, Hannes und Herta Herzmuscheln und ihre Freunde auf und im Watt besuchen. Lernen, woher die Surferbucht ihren Namen hat und wieso manche Wiesen salzig sind. Dauer 1,5 Stunden Kosten: Kinder und Erwachsene fünf Euro. Anmeldung in den WattWelten oder per Telefon 04932/2001.

**14 Uhr: Meereskunde für Anfänger**, Was unterscheidet die weibliche von der männlichen Strandkrabbe? Dieser und weiterer Fragen rund um das Meer wird gemeinsam auf den Grund gegangen. Und mit Rätseln und Aufgaben erfahren alle noch so einiges über Strandschätze. Dauer zwei Stunden., Kosten: Erwachsene sieben Euro, Kinder fünf Euro. Anmeldung in den WattWelten oder per Telefon 04932/2001.

**16 Uhr: Bridge-Kreis**, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎04932/3322.

**16 Uhr: Kinder-Hokus-Pokus-Show mit Charlie Martin** Charlie Martin wird mit seiner Zaubershow als Kinderzauberer die Herzen der Kinder im Sturm erobern. Kindgerechte Comedy und Interaktionen, bei denen Charlie Martin die Kinder mit einbezieht, sie zu einem Teil seiner Show werden lässt. Diese Show wird so zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein Kinderprogramm, in dem nicht einfach nur zugehört, sondern mitgezaubert wird.

**20 Uhr: Its Showtime mit Charlie Martin**, Zaubershow Entertainment mit Charlie Martin. Der sympathische Conférencier und Profi-Zauberer füllt den Abend mit fantastischer Zauberkunst auf höchstem Niveau. Mit viel Charme und Sprachwitz sorgt er für unvergessliche Eindrücke. Conversationshaus.

**20 Uhr: Montagsführung im Bademuseum**, Abendführung mit Erklärungen zur Geschichte des Nordseeheilbades Norderney sowie durch die Dauerausstellung „Reiselust & Badespaß“, Dauer: etwa 90 Minuten, Kosten: sechs Euro pro Person, inklusive ein Freigetränk nach Wahl.

**22. Oktober**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**Täglich ab 10 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder**, für Kids und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

**10 Uhr: Watt stadtnah**, Watterkundung in der Surferbucht. Auf Spurensuche begeben und das Watt und seine Bewohner entdecken. Dauer 1,5 Stunden, Kosten: Erwachsene sechs Euro und Kinder vier Euro. Anmeldung in den Watt Welten oder

per Telefon unter 04932/2001

**11 Uhr: Führung** durch das Fischerhaus-Museum im Argonner-Wäldchen mit Erklärung alter Traditionen, Gruppentermine nach Vereinbarung, ☎04932/1791, drei Euro.

**10.30 Uhr: Melodien & Mee(h)r**, exklusiv zum 222-Jährigen Jubiläum des Nordseeheilbades Norderney spielt das Zamosc Symphonie-Orchester stimmungsvolle Melodien von Klassik bis Pop im Conversationshaus. Das Konzert wird um 20 Uhr wiederholt.

**11 Uhr: Besucherzentrum intensiv**, Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Dauer circa eine Stunde, Kosten: zehn Euro (Ausstellung und Führung). Anmeldung und Information in den Watt Welten oder unter Telefon 04932/2001

**11 Uhr: Bernsteinschleifen** für Kinder und Erwachsene, Dienstag bis Freitag, Dauer ungefähr 90 Minuten, zehn Euro zuzüglich Kosten für Rohbernstein ab fünf Euro, Bademuseum, Am Weststrand 11, Anmeldung an der Kasse im Bademuseum oder unter ☎04932/935422.

**14 Uhr: Norderney erfahren**, locker geführte Fahrradtour mit Erklärungen über die Insel, zirka zweieinhalb Stunden und zwölf Kilometer, Treffpunkt Reisebüro am Kurplatz, Voranmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, zehn Euro.

**14 Uhr: Vögel im Wattenmeer**, in Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser und ein Spektiv werden mitgebracht. Treffen an der Surferbucht, Nord-Oste-Kurve.

**15 Uhr: Awo-Teenachmittag für Senioren**, evangelisches Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

**16 Uhr: Wappolizei-Mittmachshow**, Afrika mit Rückflugticket, Kinderheater mit Michael Fuhrmann. Sebastian Fuhrmann von der Wappolizei kommt und macht eine Stunde lang ein tolles Kinderprogramm. Er bringt auch einen Experten mit, der sich prima mit Zugvögeln auskennt. Diesmal geht es nämlich um einen kleinen Vogel, der unbedingt nach Afrika fliegen will. So weit, so gut. Genaues zur Geschichte noch nicht sagen – die wird sich Sebastian Fuhrmann nämlich zusammen ausden-

ken. Natürlich wird der Experte mit seinem enormen Wissen ganz dolle unterstützen. Und Musik zum Mitsingen gibt es auch noch. Watt Welten, Telefon 04932/2001.

**18.45 Uhr: Vinyasa Yoga**, Bismarckstraße 14, 18 Euro, ☎0176/23441433.

**19.30 Uhr: Handlettering**, Lesezeichen und Postkarten selbst gestalten, Informationen unter ☎0173/7553965, Bibliothek im Conversationshaus, 24,50 Euro.

**20 Uhr: Besichtigung Sternwarte**, mit Vortrag, Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße, Informationen ☎0176/24928209, sieben Euro.

**20 Uhr: Konzert – Die Ukrainiens**, osteuropäische Klänge im Conversationshaus.

**23. Oktober**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**8 bis 12.30 Uhr: Wochenmarkt**, Vorplatz Haus der Insel.

**10 Uhr: Küstenschutz im Welt-naturerbe** Kommen und entdecken, wer und was alles dafür sorgt, dass Norderney nicht schrumpft. Die Küstenschutz-bauten anschauen, die auch als Lebensraum für Tiere und Pflanzen dienen. Watt Welten, Telefon 04932/2001.

**10 Uhr: Malkurs "Norderney und das Meer"**, Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren, Dauer zwei bis zweieinhalb Stunden, 28,50 Euro inklusive Materialkosten, Besucherzentrum Watt Welten, Am Hafen 2, ☎04932/2001.

**11 Uhr: „Drucken live“**, gezeigt vom Profi im Bademuseum. Mit dem „Heidelberger Tiegel“, vorgeführt von Buchdruckermeister Volker Jänsch. Ein nummerierter Sonderdruck für jeden Besucher.

**11 Uhr: Bernsteinschleifen** für Kinder und Erwachsene, Dienstag bis Freitag, Dauer ungefähr 90 Minuten, zehn Euro zuzüglich Kosten für Rohbernstein ab fünf Euro, Bademuseum, Am Weststrand 11, Anmeldung an der Kasse im Bademuseum oder unter ☎04932/935422.

**14 Uhr: Blutspende**, Aktion in der Grundschule, Jann-Bergstraße 56 von 14 bis 19.30 Uhr

**15 Uhr: Stadtführung**, Gestern – Heute – Morgen, Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte, Treffpunkt am Kurplatz, Karten am Infoschalter im Conversationshaus, sechs Euro, NorderneyCard erforderlich.

**20 Uhr: Abschlusskonzert**



**Kino im Kurtheater**

Sonnabend, 19. Oktober

**15.30 Uhr:** König der Löwen  
**19.00 Uhr:** Gut gegen Nordwind  
**21.15 Uhr:** Gemini Man

Sonntag, 20. Oktober

**15.30 Uhr:** König der Löwen  
**19.00 Uhr:** Gut gegen Nordwind  
**21.15 Uhr:** Gemini Man

Montag, 21. Oktober

**15.30 Uhr:** Shaun das Schaf  
**19 Uhr:** Und wer nimmt den Hund?  
**21.15 Uhr:** Der Fall Collini

Dienstag, 22. Oktober

**19 Uhr:** Der Junge muss an die frische Luft  
**21.15 Uhr:** Bohemian Rapsody

Freitag, 25. Oktober

**15.30 Uhr:** Dora und die goldene Stadt  
**19 Uhr:** Joker  
**21.15 Uhr:** Gemini Man

**24. Oktober**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr: Führung** durch das Fischerhaus-Museum im Argonner-Wäldchen mit Erklärung alter Traditionen, Gruppentermine nach Vereinbarung, ☎04932/1791, drei Euro.

**19 Uhr: Bruno Knust - Klare Kante**, Bruno „Günna“ Knust, Kabarettist und ehemaliger Stadionsprecher von Borussia Dortmund, erhebt seine markant knarzige Stimme gegen den stetig zunehmenden Trend zum Couch-Potatoe und ermutigt zu aktivem Leben: die Teilnahme am kulturellen Geschehen. Kurtheater.

**19.30 Uhr: Kreativkurs** „Handlettering 2“, Conversationshaus, Anmeldung unter ☎0173/7553965, 24,50 € inklusive Material.

**25. Oktober**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr: Kunsthandwerksmarkt** – zum zweiten Mal findet im Conversationshaus ein Markt für exklusive und schöne Dinge statt. Erlesene und ausgefallene Einzelstücke und Kleinserien, die immer den Charakter des Besonderen und Individuellen haben, selbst kreiert und gefertigt von Künstlern, Handwerkern und Designern, die ihr Metier von der Pike auf gelernt haben und vom Verkauf ihrer Ware leben, findet der Besucher in dem schönen Ambiente am Kurplatz.

**11 Uhr: Bernsteinschleifen**, Für Kinder und Erwachsene im Bademuseum. Anmeldung unter Telefon 04932/935422.

**15 Uhr: Städtischer Teekreis**, Halemstraße 12.

**18.30 Uhr: Faszination Nacht**, Naturphänomene erzählt und erklärt. Begleiten Sie uns bei unserem geführten Abendspaziergang über den Strand und lernen Sie Dunkelheit von einer anderen Seite kennen! Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung. Dabei beschäftigen wir uns auch mit der Mythologie und den Legen-

**Schnelle Hilfe**

Polizei ☎110  
Feuerwehr ☎112  
Notarzt und Rettungsdienst ☎112  
Krankentransporte ☎04941/19222

**Ärzte**

**Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst** ☎116117

**Samstag, 19. Oktober, 8 Uhr bis Sonntag, 20. Oktober, 8 Uhr:** Dr. Jörg Wehner, Mühlenstraße 1, Telefon 0 49 32 / 10 13

**Sonntag, 20. Oktober, 8 Uhr bis Montag, 21. Oktober, 8 Uhr:** Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Adolfsreihe 2, ☎04932/404

**Zahnärzte**

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Björn Carstens ☎04932/991077

Dres. Hans-Günter Willms / Lale Cakir ☎04932/1313  
Beate Luis (privat) ☎04932/991201

**Apotheken**

**Freitag, 18. Oktober, 8 Uhr bis Freitag, 25. Oktober, 8 Uhr:** Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, ☎0 49 32 / 92 70 00

**Freitag, 25. Oktober, 8 Uhr bis Freitag, 1. November, 8 Uhr:** Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎0 49 32 / 9 28 70

**Sonstiges**

**Krankenhaus Norderney**, Lipppestraße 9-11, ☎04932/805-0

**Polizei**, Dienststelle Knyphausenstraße 7 ☎04932/92980 und 110

**Bundespolizei**, ☎0800/6888000

**Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt**, ☎04941/973222

**Frauenhaus Aurich**, ☎04941/62847

**Frauenhaus Emden**, ☎04921/43900

**Elterntelefon**, ☎0800/1110550

**Kinder- und Jugendtelefon**, ☎0800/1110333

**Telefonseelsorge**, ☎0800/1110111, ☎0800/1110222

**Giftnotruf**, ☎0551/19240  
**Sperr-Notruf** (Bank, EC- und Kreditkarten, Handys, Krankenkassenkarten etc.), ☎116116

**KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.**, Lipppestraße 9-11, ☎04932/9191200

**Pflege am Meer**, Feldhausenstraße 3, ☎04932/990935

**Diakonie Pflegedienst**, Hafensstraße 6, ☎04932/927107

**Rettungsboot**, ☎04932/2446

**Psychotherapie**

**Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig**, Emsstraße 25, ☎04932/2922

**Nicole Neveling (privat)**, Lipppestraße 9-11, ☎04932/8039033

**Tiermedizin**

**Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro**, Fischerstraße 8, ☎04932/82218

\*) Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

den verschiedener Zeitalter. Anmeldung und Information unter Telefon 04932/2001. Eine Veranstaltung für Kinder ab sechs Jahren, in Begleitung. Treffpunkt ist Cornelius am Fahrradparkplatz Nordbad.  
**20 Uhr: Sportschießen für Gäste**, Schützenhaus an der Meierei.

*Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.*

(Witterungsbedingte Änderungen sowie geänderte Öffnungszeiten an Feiertagen möglich, alle Angaben ohne Gewähr)



**Konzert:** Die Ukrainiens aus Dresden entführen auf eine musikalische Reise durch den Osten Europas. So vielseitig wie Länder und Menschen, so abwechslungsreich sind auch die Klänge ihrer Stücke. Die sechs Musikerinnen verbinden dabei die ursprüngliche Kraft traditioneller Musik auf ganz eigene Art und Weise mit der Energie und dem Tempo der Moderne. 22. Oktober um 20 Uhr im Conversationshaus. FOTO: PROMO



# Tschüss, Saison!



Gut bewacht vom Technischen Dienst, damit sich kein Sonnenhungriger einnistet.



Die Begrenzungen der Badefelder müssen ebenfalls abgebaut werden.



Die Surfschule beim Umzug in sicherere Gefilde.



Der Surfverein zog Dienstag mit seinen Containern um.



Ausgeschüttelt und getrocknet.



Die Nummerierung muss vorübergehend weichen.



Die Segler zieht es schon länger in die Winterquartiere.



Bis zum nächsten Jahr dann! Ab Anfang April stehen die ersten Strandkörbe wieder zur Vermietung bereit.







# Strandhafer tut Jugendlichen unfassbar gut

Mitglieder einer Bielefelder Wohngruppe engagieren sich beim Umweltschutz

**Gemeiner Strandhafer ist pädagogisch sinnvoll. Zu diesem Schluss kommt die Bethel-Stiftung in Bielefeld, die Jugendliche zu Ernte und Pflanzung des Süßgrases auf die Insel reisen lässt.**

Sechs Jungs zwischen zwölf und 18 Jahren toben sich derzeit mit und zwischen dem Strandhafer auf Norderney aus. Regelmäßig leben sie in Bielefeld gemeinsam in einer Wohngruppe, einer sogenannten „Intensivgruppe“, weil ihr reguläres Familienleben sie nicht auffing. Die „von Bodenschwinghschen Stiftungen Bethel“ hat eine „Jugendhilfeplanung“ und gibt solchen Kindern eine Chance, Vertrauen zu fassen und Bindungsfähigkeit zu erlernen. Häufig haben sie keinen oder kaum Kontakt zu ihrer Familie. Je nachdem, was sich im Vorfeld abgespielt hat. Waren es früher einmal eher Jugendliche um die 17 Jahre, die von der Familiennorm abwichen, hat sich das Klientel heute verändert und zieht sich laut der begleitenden Pädagogen durch fast alle Gesellschaftsschichten. „Die Problemlage

ist vielschichtig. Man muss als Familie auch Zeit haben und es wollen, Probleme in der Familie anzusprechen“, sagt Marco Grube, der für Intensivgruppe und Aufenthalt auf Norderney verantwortlich zeichnet. „Systemsprenger“ nennt er die Kinder, die durch alle Raster fallen und jede Regel sprengen, sich mehr oder weniger bewusst aus allem herauskatapultieren.

Projekte wie die auf Norderney, wo sie bei Wind und Wetter körperlich mit anpacken müssen, geben den Jugendlichen laut der Pädagogen Selbstvertrauen und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Nicht nur untereinander: Sie arbeiten in dieser Woche gemeinsam mit Mitarbeitern des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Erst werden die Pflanzen geerntet, später gemeinsam im Bereich der Weißen Düne ausgepflanzt. Die nicht alltägliche Situation schult sie zusätzlich in ihrem Sozialverhalten. Hier – und in Bielefeld – werden sie so genommen, wie sie sind. Betreuer Matthias Reiz:



Landschaftsgärtner Moritz Meusch (re.) vom NLWKN mit den Jugendlichen. FOTOS: DIERCKS

„Wir vermitteln Grundstabilität, das wir sie nicht alleine lassen, egal, was gerade ist. Das sie so angenommen werden, wie sie sind.“ Konfrontationen und scharfe Sanktionen dennoch inbegriffen. Die Wertschätzung, die ihnen in den Tagen auf Norderney entgegengebracht wird, steigert ihr Selbstwertgefühl, sind Reiz und Marco Grube sicher. Den beiden – und der Wohngruppe – zur Seite steht außerdem Felix Litzkendorf. Die drei Erwachsenen lassen die Ju-

gendlichen auch in dieser Situation nicht allein und fassen tatkräftig mit an. „Hier fließen pädagogische Aspekte, Soziales und Umweltschutz ineinander“, sagt Reiz. „Das Projekt hier tut den Jugendlichen unfassbar gut.“ Drei mal im Jahr kommt die Gruppe, in unterschiedlicher Konstellation, auf die Insel und packt mit an.

Grube fährt seit neun Jahren mit der Intensivgruppe auf Ostfriesische Inseln, um aktiven Umweltschutz zu betreiben. Auf Norderney ist

der Erzieher und Deeskalationstrainer quasi gestrandet. Die jahrelange, gute Zusammenarbeit sind laut Grube ein Grund, aber auch die gute Verkehrsanbindung Norderneys, die Infrastruktur und das Angebot für Kinder und Jugendliche. Seine Kids dürfen in ihrer freien Zeit alleine mit dem Rad die Insel erkunden. Abends wird dann noch einmal gemeinsam gegessen und der Tag besprochen.

„Neben Strukturen und Regeln ist Freizeit wichtig“,

sagt Grube. Anstelle einer richtigen Freizeit hält der Pädagoge Arbeitseinsätze für pädagogisch sinnvoll. „Die wissen schnell nichts mehr mit sich anzufangen“, sagt Grube. Hier arbeiten die Jugendlichen etwa fünf Stunden am Tag. Hänseleien und Reibereien sind auch hier an der Tagesordnung. Die Heranwachsenden loten immer wieder ihre Grenzen aus. „Da muss man immer eng am Ball bleiben“, sagt Grube, der seinen Job vielseitig nennt. Selbst Familienvater und früher beruflich als Dachdecker unterwegs: „In diesem Job kann ich meine Erfahrung und meine Erkenntnisse weitergeben. Für vieles habe ich außerdem Verständnis.“ Die tägliche Herausforderung ist für ihn nicht nur, dem Nachwuchs permanent, mitunter auf nachdrückliche Weise beizubringen, dass es gewisse Regeln gibt, die einem im Leben in der Gesellschaft helfen. Er erkennt sich immer wieder in den verschiedensten Alltagssituationen mit den Jugendlichen und reflektiert: „Das hat ja auch etwas mit mir, einem selbst zu tun.“ **BD**

## Drogendealerin von Norderney verurteilt

Zwei Jahre und zehn Monate Haft

Freiheitsstrafe – so lautete das Urteil des Landgerichts Aurich wegen lukrativen Drogenhandels. Bei der Angeklagten handelte es sich um eine heute 62-Jährige, die im Alter von 60 Jahren mit dem Drogenverkauf begann.

Man rieb sich beim Blick auf die Anklagebank verwundert die Augen. Diese kleine, schwächliche, schlichte Frau, sollte eine Dealerin sein? Ja, das war sie, wie sie selbst zugab. Ihr ehemaliger Lebensgefährte, mit dem sie noch befreundet war, wurde krank und konnte seine Drogengeschäfte nicht mehr durchführen. Die Norderneyerin führte die Geschäfte fort. Im Schnitt alle zwei Wochen kaufte sie bei einem Lieferanten, der die Drogen vom Festland ins Haus brachte, 400 Gramm für 2800 Euro ein. In kleineren Portionen von bis zu fünf Gramm verkaufte sie das Rauschgift an die Kunden, die bei ihr ein und aus gingen, mit Gewinn weiter.

Am 19. Juni 2018 war damit Schluss. Einer Anwohnerin kam das geschäftige Treiben vor der Haustür der Angeklagten seltsam vor. Sie teilte der Polizei ihre Beobachtungen mit. Die Po-

izei durchsuchte die Wohnung der Angeklagten, die den Beamten auch gleich 400 Gramm Marihuana aushändigte. Ein Teil war zum Verkauf in einer Plastikdose gelagert, den großen Rest bewahrte sie in der Tiefkühltruhe auf.

Die Polizei entdeckte bei der Durchsuchung neben diversen Drogenutensilien und 720 Euro Bargeld zudem einen Elektroschocker auf der Rückenlehne des Wohnzimmersofas. Den habe sie griffbereit, um sich gegen Überfälle zu wehren, sagte sie damals den Ermittlern. Doch davon wollte sie im Gerichtssaal nichts mehr wissen. „Das hatte ein Kunde für einen anderen Kunden bestellt, der es bei mir abholen wollte“, behauptete die Norderneyerin. Diese Version hielt das Gericht für eine Schutzbehauptung.

Dennoch taten Staatsanwältin und Gericht alles, um die in Rede stehende Strafe für die bislang völlig gesetzzestreue Seniorin so milde wie möglich zu gestalten. So gingen sie bezüglich des Anklagepunktes mit dem Elektroschocker von einem minder schweren Fall aus. Ohne diese juristische Mil-

derung hätte schon allein für diese Tat, die als Drogenhandel mit Waffen gilt, eine Freiheitsstrafe von mindestens fünf Jahren im Raum gestanden. Die Staatsanwältin beantragte außerdem, 26 der insgesamt 53 angeklagten Fälle des gewerbsmäßigen Drogenhandels einzustellen.

Aber da waren die Einnahmen von mindestens 104000 Euro, deren Einziehung mit dem Urteil angeordnet wurde. Wo das Geld geblieben ist, konnte nicht geklärt werden. Und auch ihr ehemaliger Lebensgefährte nahm von der Barschaft. Geld für Drogen oder Alkohol brauchte die Norderneyerin, der vom Gutachter Wolfgang Trabert volle Schuldfähigkeit bescheinigt wurde, jedenfalls nicht.

Während die Staatsanwältin eine Haftstrafe von drei Jahren beantragte, sah Verteidiger Knut Balzer seine Mandantin nicht als Täterin, sondern als Helferin an. Es sei ein Skandal, dass das Verfahren gegen den Ex-Lebensgefährten eingestellt worden sei. Doch nach Ansicht des Gerichts muss die 62-Jährige Verantwortung übernehmen – und zwei Jahre und zehn Monate ihres Lebens im Gefängnis verbringen. **mari**

## Film von 2003 mit tragischer Aktualität

Fünfte besondere Kultfilm-Nacht

Auf das preisgekrönte Filmpopos „Der Pianist“ von Roman Polanski stimmte am Sonnabendabend ein Pianist ein. Die Initiatorin und Moderatorin der Kultfilmnächte, Angelika Grages, hatte den Norderneyer Künstler Sven Großkopf eingeladen, um das Vorprogramm angemessen mit klassischer Musik am Flügel zu gestalten.

Sehr viel Applaus bekam Großkopf für seine Darbietungen aus den Preludes, Opus 28 von Frederic Chopin sowie aus den Nocturnes von Sergej Rachmaninoff. Der Norderneyer Künstler beeindruckte die gut 200 Besucher mit seinem gefühlvollen Auftritt und der wunderschönen Musik, besonders von Chopin. Es gelang ihm hervorragend, die unterschiedlichen Stimmungen des romantischen Stückes zum Ausdruck zu bringen. Das Publikum war fasziniert, und Großkopf „legte gern noch nach“.

Seit 70 Jahren gibt es das Grundgesetz und seit 30 Jahren ist Deutschland Gesamtrepublik, erwähnte Moderatorin Grages die Jubiläen dieses Jahres, warf dann aber den Blick noch



Beeindruckte die gut 200 Besucher mit seinem gefühlvollen Auftritt: der Norderneyer Künstler Sven Großkopf. FOTO: SCHADE

weiter in der Geschichte zurück. Am 1. September 1939 überfielen die Deutschen Polen, eine Schreckenstat und das düsterste Kapitel der Weltgeschichte, sagte sie und leitete damit zum Film über. Denn der polnische Pianist und Autobiograf Wladyslaw Szpilman, dessen Biografie Grundlage für Polanskis „Der Pianist“ ist, hat das Warschauer Ghetto ebenso überlebt wie der Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki. Beide lernten sich dort kennen.

Moderatorin Grages verlas denn auch die Filmkritik des „Literaturpapstes“ Reich-Ranicki in Auszügen, was die meisten Anwesenden sehr bewegte. Sie unterstrich

die Wichtigkeit, Filme wie zum Beispiel „Schindlers Liste“ oder „Das Leben ist schön“ immer wieder zu präsentieren, um den nachfolgenden Generationen diese Zeitepoche verständlich zu machen. Erschreckend fand sie, dass „Jude“ als neues Schimpfwort von Schulkindern verwendet würde. Stellvertretend für 60 Millionen Tote im Zweiten Weltkrieg wurde Szpilman in der Kultfilmnacht geehrt.

Am Neujahrstag 2020 dürfen sich alle „treuen und neuen“ Filmfreunde, wie Grages obligatorisch sagt, auf die weltberühmte amerikanische Komödie „Das Mädchen Irma La Douce“ von Billy Wilder freuen. **asn**



Geschäftsanzeigen

Handwerksmeister  
**Armin Lietz**  
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung. Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de

Wir kaufen **Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160  
**www.wm-aw.de fa**

Oxfam Deutschland

**GENUG ZU ESSEN FÜR ALLE. JETZT. UND IN ZUKUNFT. ERFAHREN SIE, WIE!**

WWW.OXFAM.DE / MAHLZEIT

**MAHLZEIT!**  
EIN PLANET. 9 MILLIARDEN. ALLE SATT.

Immobilien

IMMOBILIEN AN- UND VERKAUF  
schnelle und seriöse Abwicklung

Insel  
Wir freuen uns auf Sie!  
Andrea Hillmann  
IMMOBILIEN ☎ 0171 - 7 12 01 24

terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

**Schutz der Hausmädchen vor Ausbeutung.**

www.tdh.de/hausangestellte

Verschiedenes

Gestalten Sie Mobilität für Mensch und Umwelt.

Ratgeber Testament bestellen: www.vcd.org

VCD Verkehrsclub Deutschland

Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“  
Oliver Ostermeyer

German Doctors e.V.  
Löbestr. 1a  
53173 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 387597-0  
info@german-doctors.de  
www.german-doctors.de

DZI Spenden-Siegel  
GERMAN DOCTORS HILFE, DIE BLEIBT

Ab sofort erhältlich

Ostfriesland 2020

FAMILIEN-KALENDER

Mit viel Platz für Ihre Notizen...  
und tollen Fotos aus unserem Verlagsprogramm

Preis: 9,95 €

Erhältlich in Ihren SKN Kundenzentren  
Norden | Neuer Weg 33  
Norderney | Wilhelmstraße 2  
Telefon: 04931/925-227 • Fax: 04931/925-360 • E-Mail: buchshop@skn.info

Norderney ... die Erlebnisinsel

Manfred Reuter  
Fotografier Martin Stromann

Exklusiv in diesem Buch:  
**Hörbuch-Krimi**  
Die Tote am Leuchtturm  
Autorenlesung mit Manfred Reuter

Manfred Reuter  
Inselbildband | inkl. CD | 124 Seiten | 28,5 x 21,5 cm | Hardcover | ISBN 978-3-939870-67-8

Norderney ... die Erlebnisinsel

Zwischen mondän und schlicht, zwischen mannigfaltig und still. Norderney ist die Insel der Gegensätze; besser gesagt: die Insel für alle. Wer die Ruhe mag, die unverfälschte Natur schätzt und tief in seine Seele hineinhorchen möchte, den wird es in den Osten Norderneys ziehen. Dort findet er den Reiz der Abgeschiedenheit, lernt die mystische Wirkung der Graudünen kennen und wird Zeuge einer überraschend vielfältigen Tierwelt. Wem mehr nach Urbanität zumute ist, der besucht den Westkopf der Insel. Dort wird er gewahr, dass Norderney sich durch hochkarätige Tourismusangebote auszeichnet, als Einkaufsstadt zu präsentieren weiß und sogar eine ganze Menge gastronomischer Kurzweil zu bieten hat. Ein Blick in dieses Buch gibt etliche Geheimnisse dieser Insel preis. Martin Stromann und Manfred Reuter sind ausgewiesene Norderney-Kenner. Sie enthüllen die Geheimnisse, die das Faszinosum Norderneys erklären und nachhaltig sichtbar machen.

29,80 €  
inkl. Hörbuch-Krimi

Die Tote am Leuchtturm  
Hörbuch-Krimi

Portofrei bestellen im Internet\*  
**www.skn-verlag.de**  
(\* nur für Privat-Kunden)

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (04931) 925-227 | Fax: (04931) 925-360